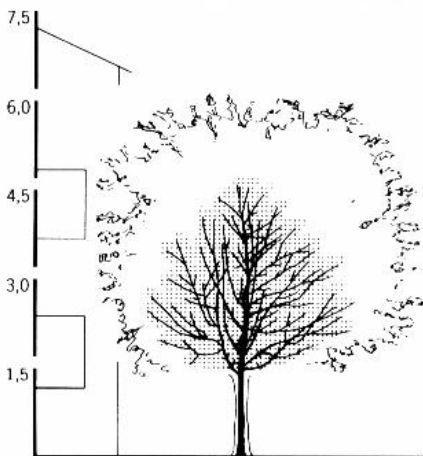


Crataegus laevigata 'Paul's Scarlet' Rotdorn

Wuchs: Der echte Rotdorn wird meist hochstämmig gezogen und entwickelt sich dann zu einem kleinen, 5-7 m hohen Baum mit einer breitkegelförmigen bis mehr rundlichen Krone und weit ausladenden Seitenästen. Die Krone kann dann 3-5 m breit werden. Nur selten wird die Form auch als Großstrauch gezogen. Der Rotdorn ist sehr schnittverträglich und bekommt durch einen regelmäßigen Schnitt eine fast kugelförmige Krone. Der Baum überrascht im Mai-Juni mit einer Fülle von karmesinroten, gefüllten Blüten. Früchte werden bei dieser Art nicht gebildet.



Standort: Der Rotdorn ist sehr lichtbedürftig; daher ist seine Krone an schattigen Plätzen häufig lichtschief geneigt. Das gilt allerdings nur für die naturbelassene Krone und nicht für die formgeschnittene Kugel.

Er bevorzugt mäßig trockene bis feuchte, schwach saure bis alkalische (kalkliebend), nährstoffreiche Böden.

Der Rotdorn ist ein Tiefwurzler und reagiert empfindlich gegen Bodenverdichtung.



Verwendung: Als freiwachsende Form ist der Rotdorn ein passender Baum für Fußgängerbereiche, Dorfstraßen, als Hofbaum, in Vorgärten, in Bauerngärten und auf Parkplätzen. Als Kugel geschnitten ist er von großer architektonischer Wirkung.

DER SÄNGERHÖF 

Auszug aus „Das Grüne Sortenbuch“ der
Baumschule Ley